



STADT
BAD WINDSHEIM

Niederschrift

über die 64. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 25. Juli 2019 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),
Zweiter Bürgermeister Rainer Volkert (Vorsitz zu Nrn. 675 und 676)

ferner die Stadtratsmitglieder:

Allraun, Horst	Heckel, Jürgen
Dehner, Wilhelm	Helm, Matthias
Dingfelder, Ismene (bis Nr. 673)	Hummel, Dieter
Döbler-Saule, Katharina (bis Nr. 675)	Koslowski, Gerhard
Eckardt, Dr. Stefan	Negendank, Petra
Eckardt, Wolfgang	Oberth, Matthias
Gampe, Uta (bis Nr. 685)	Reichenberg, Ronald
Gerhäuser, Georg	Spieler, Werner
Gerhäuser, Johannes	Stadler, Dr. Wolfgang
Gurrath, Eberhard	Volkert, Rainer
Gurrath, Frank	Wolf, Erhard (ab Nr. 667)

sowie die Ortsteilbeauftragten:

Stiegler Heinrich	Eigner, Werner
Bayer, Klaus	Müller, Thomas
Städtler, Silke	

Es fehlten:

STRM Horst
STRM Krebelder
Otb Achtelstetter

Von der Verwaltung waren anwesend:

die Amtsleiter Boier und Strobel
Stadtbaumeister Knoblach
Frau Hufnagel (Stadtkämmerei)
Herr Greifenstein (Stadtbauamt) zu Nr. 669
Frau Leßmann (Hospitalstiftung) zu Nr. 674
Frau Schlosser (Protokoll)

Außerdem waren anwesend (im öffentlichen Teil der Sitzung):

Joachim Reindler, Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken (zu Nr. 668)

Guðrun Rentsch, arc.grün Landschaftsarchitekten und Stadtplaner (zu Nr. 672)

Walter Schwarz, Lieberberger + Schwarz, Bad Windsheim (zu Nr. 673)

Thea Igers, Lieberberger + Schwarz, Bad Windsheim (zu Nr. 673)

Martina Piller, Lieberberger + Schwarz, Bad Windsheim (zu Nr. 673)

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung Dorferneuerung Ickelheim durch Herrn Joachim Reindler, Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken
2. Klärschlammmentwässerung und –verwertung 2020;
Vergabeermächtigung – Drucksachen-Nr. 32-607
3. Bahnhof Stadt Bad Windsheim;
Antwort der Deutschen Bahn (DB) auf die Stellungnahme der Stadt zum barrierefreien Umbau des Bahnhofs – Drucksachen-Nr. 31-1695
4. Bayerische Landesgartenschauen in den Jahren 2027, 2028 und 2029;
Beschluss zur Bewerbung (Phase 2) – Beauftragung eines Büros – Drucksachen-Nr. 31-1693
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 82 „Campinggarten nordwestlich Ickelheim“;
Vorstellung des Vorhabens durch Büro – weiteres Vorgehen – Drucksachen-Nr. 31-1694
6. Neubau Sporthalle der Hermann-Delp-Schule;
weitere Vorgehensweise – Antrag auf schulaufsichtlich rechtliche Genehmigung
7. Hospitalstiftung Bad Windsheim;
Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 – Drucksachen-Nr. 40-985
8. Hospitalstiftung Bad Windsheim;
Feststellung und Erteilung der Entlastung für die Jahresrechnung und den Jahresabschluss 2017 der Hospitalstiftung Bad Windsheim – Drucksachen-Nr. 40-984
9. Stadt Bad Windsheim;
Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017 – Drucksachen-Nr. 40-983
10. Einrichtung einer Parkscheinzone und Erweiterung der Parkscheinbewirtschaftung –
Drucksachen-Nr. 20-428
11. Bike + Ride-Offensive;
Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof – Drucksachen-Nr. 40-986
12. Dorferneuerung Lenkersheim V;
Bestellung der Vertreter der Stadt Bad Windsheim im Vorstand – Drucksachen-Nr. 31-1697
13. Vollzug der Kommunalgesetze;
Verwendung des geschichtlichen Wappens der ehemals selbständigen Gemeinde Kilsheim
Drucksachen-Nr. 10-500
14. Anfragen, Anträge

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:05 Uhr

Nr. 668

Vorstellung Dorferneuerung Ickelheim durch Herrn Joachim Reindler, Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken

Herr Reindler erläutert den Stand des Verfahrens anhand der der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation sowie die anstehenden Maßnahmen und Planungen.

- Altbürgermeister STRM Wolfgang Eckardt kommt zur Sitzung -

Befragt zum zeitlichen Rahmen der Umsetzung hält Herr Reindler nach derzeitigem Stand einen Zeitraum von mindestens vier Jahren für realistisch.

STRM Dehner möchte wissen, ob es möglich sei, in der Wohnsiedlung gelegene Gehwege, deren Zustand zum Teil sehr schlecht sei, mit zu sanieren. Herr Reindler erläutert, eine Förderung von Projekten im öffentlichen Bereich erfolge nicht. Er empfiehlt der Verwaltung, für derartige Maßnahmen eine Förderung nach dem ELER-Programm zu beantragen.

Nr. 669

**Klärschlammwässerung und –verwertung 2020;
Vergabeermächtigung**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 32-607) ergeht folgender

Beschluss: Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Klärschlammwässerung 2020 an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Die STRMer Frank Gurrath und Georg Gerhäuser haben an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Nr. 670

**Bahnhof Stadt Bad Windsheim;
Antwort der Deutschen Bahn (DB) auf die Stellungnahme der Stadt zum barrierefreien Umbau des Bahnhofs**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1695) erläutert Erster Bürgermeister Kisch, die Stadt habe sich an Herrn Bundestagsabgeordneten Christian Schmidt gewandt, mit der Bitte um Unterstützung bei der Durchsetzung der städtischen Belange.

STRM Reichenberg empfiehlt, auch den SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Burkert einzubeziehen.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Umbau des Bahnhofes und die barrierefreie Querung der Gleisanlagen (Reisendenübergang) im Bereich des Bahnhofes weiterhin als Realisierungsziel zu verfolgen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 671

**Bayerische Landesgartenschauen in den Jahren 2027, 2028 und 2029;
Beschluss zur Bewerbung (Phase 2) – Beauftragung eines Büros**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1693) verweist Erster Bürgermeister Kisch auf die bei einem persönlichen Besuch in Wassertrüdingen, bei dem auch Gelegenheit zu Gesprächen mit dem Geschäftsführer der Bayerischen Landesgartenschauen bestand, gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse.

STRM Spieler erachtet den Erfolg der Bewerbung stark abhängig von einem schlüssigen Marketingkonzept und empfiehlt deshalb, unterstützend die Hochschulzweigstelle Rothenburg o. d. Tauber einzubeziehen.

Erster Bürgermeister Kisch erläutert, dies sei nach Aussagen der Verantwortlichen in der Phase 2 des Bewerbungsverfahrens noch nicht erforderlich. Er gibt außerdem einen Überblick über den zeitlichen Ablauf des Bewerbungsverfahrens, dessen Richtlinien grundlegend überarbeitet wurden.

Altbürgermeister STRM Wolfgang Eckardt erkundigt sich nach dem Sachstand zur Landesausstellung 2022 und regt an, im Falle einer Bewerbung für eine Landesgartenschau eventuell auch die bereits seit langem geplante Verbindungssachse Kurbereich – Altstadt – Fränkisches Freilandmuseum bzw. das von der Stadt erworbene Bahnhofgebäude einzubeziehen. Die Nachhaltigkeit einer derartigen Veranstaltung rechtfertige in der Regel den finanziellen Aufwand.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass eine Entscheidung in Sachen Landesausstellung noch nicht gefallen sei, der Stadt auch keine Mitbewerber bekannt seien.

Zur Frage von STRM Oberth nach den Kosten für die Erstellung des Bewerbungskonzeptes erklärt Stadtbaumeister Knoblach, man suche derzeit ein qualifiziertes Planungsbüro mit ausreichenden Kapazitäten, um bis 31. Januar 2020 die Bewerbungsunterlagen – wobei auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen sei – einreichen zu können.

STRM Dingfelder bittet, die für die Stadt mit einer Bewerbung verbundenen finanziellen Risiken zu bedenken. Es sei unerlässlich, im Verfahren die Alleinstellungsmerkmale aufzuzeigen.

Beschluss: Die Stadt Bad Windsheim bekräftigt, dass sie an der Ausrichtung einer Bayerischen Landesgartenschau in den Jahren 2027, 2028 oder 2029 interessiert ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit einem Planungsbüro mit geeigneter Qualifikation das Bewerbungskonzept für Phase 2 auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 672

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 82 „Campinggarten nordwestlich Ickelheim“;
Vorstellung des Vorhabens durch das Büro – weiteres Vorgehen**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1679

BA-Nr. 608 vom 4. Juni 2019

BA-Nr. 622 vom 16. Juli 2019

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1694) erläutert Frau Rentsch die Planung anhand der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Präsentation. Im Rahmen einer Vorabstimmung mit verschiedenen Fachbehörden seien keine grundlegenden Planungshindernisse erkannt worden.

STRM Dehner bedauert, dass das Vorhaben zu einer Spaltung der Dorfgemeinschaft führe und verweist auf Unterschriftenaktionen und Informationsveranstaltungen der Antragsteller und Gegner. Er selbst müsse die Planung kritisch hinterfragen, liege es doch im Überschwemmungsgebiet. Die Fläche sei als Grünfläche ausgewiesen und laut Gutachten nicht bebaubar. Die geplanten Nebengebäude sollen auf dem anschließenden Grundstück des Antragstellers errichtet werden, wodurch sich die unmittelbaren Nachbarn belästigt und eingeschränkt fühlen.

Altbürgermeister STRM Wolfgang Eckardt spricht sich dafür aus, die Fragen der Zulässigkeit, Verträglichkeit etc. im Rahmen des Bauleitplanverfahrens durch die Fachbehörden klären zu lassen.

STRM Oberth stellt fest, der Einleitungsbeschluss des Stadtrates stelle eine gewisse Signalwirkung dar. Er fragt, ob die Stadt von der städtebaulichen Verträglichkeit des Projektes am geplanten Standort überzeugt sei. Andernfalls sollte seines Erachtens auf den Anstoß des Verfahrens verzichtet werden.

STRM Spieler unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, den Vorhabenträger aufzufordern die verschiedenen Belange anhand der städtischen Gliederungsvorgabe für städtebauliche Begründungen darzustellen. Der Vorhabenträger gehe damit ein hohes finanzielles Risiko ein, da der Stadtrat nach Vorlage der Würdigungen möglicherweise zu einer abschlägigen Entscheidung kommen könne.

Auf die Frage von Altbürgermeister STRM Wolfgang Eckardt, wann die erforderlichen Aussagen vorliegen können, erklärt Frau Rentsch, die Stellungnahmen der Fachbehörden seien nur im Verfahren möglich. Stadtbaumeister Knoblach stellt fest, für das vorgeschlagene Verfahren seien keine Aussagen von Fachbehörden erforderlich. Das Büro habe die vorrangige Aufgabe „Auswirkungen des Vorhabens auf...“ und „Einwirkungen auf das Vorhaben“ aufzubereiten.

Zum Vorwurf der bislang unterbliebenen Information des Stadtrates bezüglich des Vorhabens stellt Erster Bürgermeister Kisch fest, dass diese erst anhand der nunmehr vorgelegten Planung

möglich waren, da aufgrund der bislang geführten Gespräche keine Sicherheit hinsichtlich einer Konkretisierung bestanden.

STRM Georg Gerhäuser stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung.

Beschluss: Dem Antrag auf Unterbrechung der Sitzung wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nach Wiederaufnahme der Beratung schlägt Erster Bürgermeister Kisch vor, einen Scoping-Termin mit allen relevanten Behörden durchzuführen. Die Stadtratsfraktionen werden aufgefordert, hierzu jeweils einen Vertreter zu entsenden. Auf der Grundlage dieses Termins erfolgt die Entscheidung des Stadtrates über die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens. Einwendungen gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise werden nicht erhoben.

- STRM Dingfelder verlässt die Sitzung –

Nr. 673

**Neubau Sporthalle der Hermann-Delp-Schule;
weitere Vorgehensweise – Antrag auf schulaufsichtrechtliche Genehmigung**

- Vorgang: BA-Beschl.Nr. 592 vom 7. Mai 2019

Drucksachen-Nr. 31-1689

BA-Beschl.Nr. 616 vom 16. Juli 2019

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1698) geht Erster Bürgermeister Kisch nochmals auf die Planung, das Raumprogramm, die Zugänge, Spielflächen und Zuschauerbereiche und die weiteren Nutzungsmöglichkeiten der Halle ein.

Nach kurzem Austausch über die Eignung der Holzrahmenkonstruktion bzw. Massivbauweise und den Verlauf der Diskussion im Bau- und Umweltausschuss weist Erster Bürgermeister Kisch darauf hin, dass nach rechtsaufsichtlicher Auskunft keine persönliche Beteiligung eines Stadratsmitgliedes vorlag.

Auf Anregung von STRM Georg Gerhäuser erfolgt Einzelabstimmung über die in drei Punkten formulierte Beschlussvorlage.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf schulaufsichtrechtliche Genehmigung für den Neubau einer Schulsporthalle und einen Raum für die offene Ganztagsbetreuung (OGT) für die Hermann-Delp-Schule zu stellen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Beschluss: Der Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 16. Juli 2019 (Nr. 616) in dieser Angelegenheit wird aufgehoben.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Beschluss: Die Planungen und Arbeiten für eine Sporthalle in Holzbauweise sollen fortgeführt werden.

- Abstimmungsergebnis: 11 gegen 11 Stimmen – Ablehnung –

Nr. 674

Hospitalstiftung Bad Windsheim;

Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

- Vorgang: Drucksachen-Nrn. 40-972, 40-973
HA-Beschl.Nrn. 21 und 22 vom 8. April 2019
Drucksachen-Nr. 40-981
STR-Beschl.Nr. 640 vom 23. Mai 2019

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 40-985) ergeht folgender

Beschluss: Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Verwaltungshaushalt 2019 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Vermögenshaushalt 2019 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellenplan für die Beschäftigten wird beschlossen.

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2019 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Finanzplan 2017-2022 wird beschlossen.

Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung 2019 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Erfolgsplan Aufwendungen und Erträge mit Finanzplanung 2019 wird beschlossen.

Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Vermögens- und Finanzplan 2019 wird beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

- STRM Döbler-Saule verlässt die Sitzung -

Für die nachstehenden Tagesordnungspunkte (Nrn. 675 und 676) übernimmt Zweiter Bürgermeister Volkert den Vorsitz.

Nr. 675

**Hospitalstiftung Bad Windsheim;
Feststellung und Erteilung der Entlastung für die Jahresrechnung und den Jahresabschluss
2017 der Hospitalstiftung Bad Windsheim**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 40-984) gibt STRM Allraun als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschuss die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme ab.

Altbürgermeister STRM Wolfgang Eckardt bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass man das Thema „Altenpflege-Schule“ bislang nicht näher untersucht habe.

Beschluss: Der Stadtrat stellt die Jahresrechnung (Stiftung) und den Jahresabschluss (Altenheim) 2017 der Hospitalstiftung Bad Windsheim gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Der Stadtrat erteilt für die Jahresrechnung (Stiftung) und den Jahresabschluss (Altenheim) 2017 der Hospitalstiftung Bad Windsheim gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Erster Bürgermeister Kisch hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO).

Nr. 676

**Stadt Bad Windsheim;
Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 40-983) ergeht folgender

Beschluss: Der Stadtrat stellt die Jahresrechnung 2017 der Stadt Bad Windsheim gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Der Stadtrat erteilt für die Jahresrechnung 2017 der Stadt Bad Windsheim gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Erster Bürgermeister Kisch hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO).

Nr. 677

Errichtung einer Parkscheinzone und Erweiterung der Parkscheinbewirtschaftung

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 20-428) beantragt STRM Heckel die Absetzung des Tagesordnungspunktes. Er beantragt, Stellungnahmen des Citymanagers und des UVBW (Unternehmer vereint für Bad Windsheim) einzuholen und die Angelegenheit anschließend zunächst in den Fraktionen zu diskutieren.

Beschluss: Dem Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: 13 gegen 8 Stimmen –

Nr. 678

Bike + Ride-Offensive;

Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 40-986) ergeht folgender

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlage zusätzlicher Fahrradabstellplätze als Doppelstockanlage auf dem Bahnhofsvorplatz in Bad Windsheim in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG zu planen und zu beauftragen. Der Förderantrag für diese Anlage ist beim Projektträger Jülich zu stellen. Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 60.000 Euro werden genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 679

Dorferneuerung Lenkersheim V;

Bestellung der Vertreter der Stadt Bad Windsheim im Vorstand

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1697) ergeht folgender

Beschluss: Als Vertreter der Stadt Bad Windsheim im Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Verfahrens Lenkersheim V werden benannt:

1. Vorstandsmitglied Erster Bürgermeister Bernhard Kisch
2. Stellvertretendes Vorstandsmitglied Frank Stiegler

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 680

Vollzug der Kommunalgesetze;

Verwendung des geschichtlichen Wappens der ehemals selbständigen Gemeinde Kilsheim

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 10-500) ergeht folgender

Beschluss: Der Verwendung des geschichtlichen Wappens der ehemals selbständigen Gemeinde Kilsheim durch die „Kilsheimer Damen“ wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 681

Anfragen, Anträge

- a) Erster Bürgermeister Kisch gratuliert STRM Stadler nachträglich, der am 2. Juni 2019 seinen 70. Geburtstag feiern konnte.
- b) STRM Eberhard Gurrath bittet zu prüfen, ob in der Zeughausstraße (westlich Spitalwall) ein Halteverbot angeordnet werden könnte.
- c) STRM Georg Gerhäuser spricht der Verwaltung seine Anerkennung aus für die gelungene Verkehrsleitung im Bereich Rothenburger Straße – Illsheimer Straße – Westring.
- d) STRM Koslowski legt Wert auf die Feststellung, nicht der Stadtrat habe die Schrankenlösung für den Parkplatz am Kur & Kongress-Center und der Franken-Therme beschlossen, sondern der Aufsichtsrat der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:10 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 30. Juli 2019

Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch
Erster Bürgermeister